



# European economic policies between subsidiarity and solidarity

Stephan Werhahn, Ph.D., M.Sc.  
Delegate of BKU to UNIAPAC



# Glauben an eine Zukunft Europas

- \* Es gibt keine sinnvolle Alternative zu Europa.
- \* klares „Europa der Zukunft“
- \* ein nach Innen und Außen gestärktes Europa
- \* für eine tragfähige Lösung drei Wege zur Auswahl:
  - a) europäische Republik oder Bundesstaat ?
  - b) europäischen Transfer- und Haftungsunion ?
  - c) „ein Europa der Marktwirtschaften mit sozialer Verantwortung“



# Die Eurokrise verstehen

## – ein Drama in 6 Akten

- \* **1. Akt: Nichtbeachtung der Grundlagen der EURO-Einführung: keine Monetarisierung der Staatsschulden, No-bail-out**
- \* **2. Akt: Targetkredite, ELA, Rating der Pfänder, ABS**
- \* **3. Akt: Aufkauf von Staatspapieren, OMT, Whatever it takes**
- \* **4. Akt: Rettungsschirme ESFS und ESM: fiskalische Bail-outs**  
Summe öffentlicher Kredite an die Krisenländer 1058 Mia €,  
393 Mia € fiskalisch von den Parlamenten  
665 Mia € vom Rat der EZB beschlossen
- \* **5. Akt: Bankenunion: Bankenschulden 8 Bil €, bei EZB 950 Mia €**
- \* **6. Akt: Eurobonds: stille Risikoverlagerung von Banken und Anlegern zu Sparern und Rentnern**



# Änderung der Währungspolitik und für eine Gesundung Europas:

- \* 1.) **Schuldenschnitt statt Prolongationen: für die nächsten Generationen**
- \* 2.) **Austritt überschuldeter Länder aus der Eurozone auf eine „ökonomische Intensivstation“**
- \* 3.) **Pfänder und Vermögensabgaben als Eigenleistung der Krisenländer**
- \* 4.) **das EZB-System neu ordnen: Stimmregeln, keine indirekte Staatsfinanzierung, EZB nicht letzte Zuflucht, Interessenkonflikte meiden, keine Kredite aus der Druckerpresse, EK-Unterlegung von Staatsanleihen, Mandat nur für Geldwertstabilität**



# Ansatzpunkte zur dauerhaften Krisenbewältigung

- \* 5.) Ein- und Austrittsregeln in und aus der Eurozone mit Rückkehroption
- \* 6.) Konkursordnung für Banken und Staaten
- \* 7.) Schuldenbremse in alle Verfassungen
- \* 8.) grundsätzlich eine subsidiäre Verfassungsstruktur in einem dezentralen Europa
- \* 9.) Binnenmarkt Europa's muss immer wieder erneuert werden

Ein Europa der Marktwirtschaften mit sozialer Verantwortung bringt Frieden, Freiheit und Wohlstand für alle europäischen Bürger!



# Europa der Marktwirtschaften mit sozialer Verantwortung

- \* Durch Vollendung des Binnenmarktes kann ein „Europäisches Wirtschaftswunder“ geschaffen werden, wie im Westen Europas 1950-1970 !
- \* Soziale Verantwortung der europäischen Märkte ist nicht „milde Gabe“, sondern Systemvorteil: Menschen mit Eigenverantwortung und Haftung wirtschaften effektiv, effizient und innovativ.
- \* Europa muss vor allem das private Unternehmertum entfesseln, basierend auf christlichen Werten.
- \* Die EU-Kommission muss als „Hüterin der Verträge“ klare ordnungspolitische Regeln durchsetzen.

